

PRESSEMITTEILUNG

17. April 2024

QNN fordert queeren Sitz im NDR-Rundfunkrat

Heute berät der Niedersächsische Landtag abschließend den rot/grünen Entschließungsantrag ‚Den Norddeutschen Rundfunk zukunftsorientiert aufstellen‘. Das Queere Netzwerk Niedersachsen begrüßt ausdrücklich das damit verbundene Anliegen, den NDR-Rundfunkrat pluraler und diverser aufzustellen.

Denn bereits im Anhörungsverfahren zum Antrag hat der Verband der ‚Neuen Deutschen Medienmacher‘ (NdM) deutlich gemacht, dass der Rundfunkrat sein eigenes Versprechen nicht einlöst, die Bandbreite des gesellschaftlichen Lebens in Niedersachsen widerzuspiegeln. Bundesweit gehört das NDR-Gremium sogar zu den am wenigsten diversen seiner Art, so die NdM-Stellungnahme.

In der weiteren Antragsberatung im Unterausschuss Medien wurde mehrmals angesprochen, dass insbesondere auch die gesellschaftliche Gruppe der queeren Menschen, die mindestens 10% der Bevölkerung umfasst, bisher nicht im Rundfunkrat vertreten ist.

„In Deutschland gibt es bereits in sieben von zwölf Rundfunkräten einen queeren Vertretungssitz. Es wird daher Zeit, dass der NDR nachzieht und nicht bald zum bundesdeutschen Schlusslicht wird“, kommentiert dazu QNN-Vorstand Frederick Schnittker.

Zuletzt wurde 2021 im Rahmen der letzten Reform des NDR-Staatsvertrages versäumt, die Zusammensetzung des Rundfunkrates entsprechend anzupassen.

„Wir fordern die Niedersächsische Landesregierung auf, den heutigen Entschließungsantrag so bald wie möglich umzusetzen und in den Verhandlungen mit den drei weiteren NDR-Bundesländern einen queeren Rundfunkratssitz im Staatsvertrag festzulegen“, ergänzt daher QNN-Geschäftsführer Nico Kerski.

QUEERES NETZWERK
NIEDERSACHSEN E.V.
Volgersweg 58
30175 Hannover
www.qnn.de

V.i.S.d.P.
Melissa Depping
Stellv. Geschäftsführerin
0511 33658-120
info@qnn.de

MEHR ZUM THEMA

Entschließungsantrag ‚Den Norddeutschen Rundfunk zukunftsorientiert aufstellen‘
(Fraktionen SPD & Bündnis 90/Die Grünen)

https://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen_19_02500/01501-02000/19-01603.pdf

Welche Gesellschaft soll das abbilden? Mangelnde Vielfalt in Rundfunkräten und was dagegen hilft. (Neue Deutsche Medienmacher, 2022)

<https://neuemedienmacher.de/zahlen-fakten/rundfunkraete/>

IPSOS Pride Studie 2023 - Elf Prozent der Deutschen identifizieren sich als LGBT+

<https://www.ipsos.com/de-de/pride-studie-sinkende-unterstuetzung-fur-lgbt-rechte>

ZUM QNN

Das Queere Netzwerk Niedersachsen e.V. ist der Landes- und Fachverband der queeren Vereine, Gruppen und Initiativen in Niedersachsen. Es berät und unterstützt seine Mitgliedsorganisationen und vertritt sie auf Landesebene gegenüber Politik und Öffentlichkeit. Durch seine Fachstellen und Projekte leistet das QNN fachliche Arbeit und berät Organisationen und Institutionen zu Fragen sexueller und geschlechtlicher Vielfalt.